



DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 113

Februar 2016



**Thinkingday-
Messe
und Suppen-
sonntag**

**14.2.2016
Pfarre
Herz Jesu**

Winterlager, Märchenstunde, Ballbesuch

Aus der Familie

Versprechen

Wi/Wö:

Macek Catharina, Mille Consantin, Windhager Florian

Gu/Sp:

Sarah Berger, Mario Hackl, Nicole Heiß, Jonathan Hochstätger, Kevin Kovac, Nina Kubena, Anna Lena Macek, Sabrina und Sandra Sigl, Martin Sterlike

Ra/Ro:

Michelle Oberaigner

Alt-Ra/Ro:

Elena Prirschl

Verleihungen

Meisterabzeichen Gu/Sp:

Clemens Sonnleitner

Meisterabzeichen Ca/Ex:

Patrick Bener

Elektronischer Versand



Alljene, die ihre „Krawatte“ lieber per E-Mail (als Pdf-Datei) anstatt in gedruckter Form erhalten möchten (und dafür in Farbe), können sich ab sofort unter gf@pfadfinder-amstetten.at für den elektronischen Versand anmelden.

Adventsworte des Kuraten

Maskenzeit nur im Fasching?

Grüß euch!

Die Zeit um Fasching bringt mich dazu, euch einige „Maskengedanken“ anzubieten, in der Hoffnung, dass sie euch gut tun.



*Pfarrer und Kurat
P. Hans Schwarzl*

Da schreibt jemand:

„Seit Jahren laufe ich mit einer Maske herum, sie ist mein zweites Gesicht geworden.

Ich habe gelernt, wie man es macht, seine Schwächen zuzudecken und seine Gefühle zu verbergen. Ich lächle verbindlich, aber mein Lachen ist nicht echt. Ich lege Sicherheit an den Tag, aber in Wirklichkeit spiele ich Theater. Ich tue so, als ginge es mir immer gut, als irrte ich niemals, als hätte ich weder Sehnsucht noch Angst.

Warum bin ich nicht so, wie ich wirklich bin? Erst wenn ich allein bin, fällt mir die Maske vom Gesicht.

Wenn dann jemand käme und sagte:

Ich mag dich trotzdem, ich mag dich so wie du bist...“

Natürlich: „Masken“, wie sie auch heißen, schützen uns wie mein Kleid. Die Angst, uns bloß zu stellen, nicht angenommen zu werden wie wir sind, bringt uns dazu, mit Masken herumzulaufen.

Weißt du, was ich dir und mir wünsche?

Jemand zu haben, vor dem wir sein dürfen, wie wir sind, und der uns trotzdem mag. Und ein zweites:

Einander so begegnen können, dass wir immer weniger Masken brauchen.

Das wäre übrigens auch ein gutes Motto für die Fastenzeit!

In diesem Sinne wünsche ich ein befreiendes „Gut Pfad“ hinein in die Fastenzeit mit dem Ziel Ostern, dem Fest des auferweckten Lebens.

Euer Kurat und Pfarrer P. Hans



Die Amstettner Pfadfinder zu Besuch am Pfadfinderball in Wattens.



Die Ca/Ex auf Winterlager in Salzburg.

Heidi, Heidi, deine Welt sind die Be-erge

■ Guides & Späher

Winterlager Gresten, 9./10.1.2016

Unter diesem Motto machten wir uns auf zu unserem Winterlager. In Gresten wurden wir auch schon von Heidi und ihrem geliebten Ziegenpeter begrüßt. Sie begleiteten uns in einem kurzen Fußmarsch (ca. 45 min) hinauf zu unserer Hütte, wo auch schon der Almöhi und sein Hausmeister warteten. Er erklärte uns die Hausregeln und schließlich bezogen wir die Hütte. Als wir damit fertig waren, kam der Almöhi ziemlich wütend hinauf. Er schimpfte mit Heidi und Ziegenpeter, da diese die Ziegen alleine ließen, um uns abzuholen. Ein Bergtroll hatte sie entführt und eine Botschaft hinterlassen. Leider war diese verschlüsselt, aber durch unser Pfadfinderwissen konnten wir diese mit Leichtigkeit lösen. Nach dem Mittagessen bekamen wir eine weitere Botschaft, in der stand, wir sollten

einem Pfad im Wald folgen. Dieser Pfad endete auf dem Gipfel der Rodelpiste. Natürlich sind wir nicht ohne unsere Geschütze losgegangen und konnten so die Piste ganz einfach hinunterfahren. Dort erwartete uns eine Ziege mit zwei kleineren. Somit hatten wir schon mal drei Ziegen gerettet. Als Belohnung ließen uns Heidi und der Ziegenpeter etwas Zeit, damit wir uns austoben konnten. Die Piste rauf und runter mit der Banane, springen über eine Schanze und kurze Schneeballschlachten standen auf dem Programm. Als wir schon ziemlich durchnässt waren, wurden wir vom Bergtroll angegriffen, der die Situation schamlos ausnützte. Natürlich haben wir ihn besiegt, aber aufgrund einer hinterhältigen List entwich er uns wieder. Schließlich war es Zeit nach Hause zu gehen und uns „trocken zu legen“. Danach war es Zeit für den Almöhi ein „Fernsehprogramm“ zu gestalten. Während unserer Planung war es an der Zeit sich für das Abendessen bereit zu machen. Es gab die berühmt-berüchtigten „RoMan-Burger“ (Rosti und Manni), welche wir zahlreich verzehrten. Nach dem Abendessen war es Zeit für das Fernsehprogramm, welches unsere schauspielerischen Fähigkeiten forderte und dem Almöhi sehr gut gefiel. Jetzt hieß es ab zur Abendhygiene und Schlafen. Natürlich schliefen wir nicht sofort, da es noch einiges gab, was wir uns gegenseitig erzählen mussten bzw. hatten wir uns gegenseitig zu einigen „Duellen“ herausgefordert. Näheres können wir leider nicht erläutern!!! Nach einer sehr kurzen Nacht wurden wir sehr früh geweckt und zum Frühstück gebeten. Danach war noch Zeit für eine kurze Runde von „Pflicht, Pflicht oder Pflicht-Pflicht“, wobei die Regeln nicht sehr einfach waren. Schließlich kam der Ziegenpeter und gab uns die Aufgabe Theorien aufzustellen, warum der Bergtroll die Ziegen entführt hat. Nachdem wir diese Hürde begannen zu meistern, kamen die Heidi und der Ziegenpeter zurück mit dem gefangenen Bergtroll. Wir begannen unsere wildesten Theorien aufzustellen, kamen aber schlussendlich darauf, dass dem Bergtroll einfach nur kalt war und er sich ziemlich einsam fühlte. Nach dieser Erkenntnis begannen wir mit dem Mittagessen und danach mit dem Zusammenräumen der Hütte. Der Almöhi verabschiedete sich von uns und wir begaben uns auf den Weg nach Hause.



Teilnehmer: Sarah Berger, Sandra und Sabrina Sigl, Nicole Heiß, Michelle Naglseder, Eva-Maria Blochberger, Anna Lena Macek, Nina Kubena, Kevin Kovac, Florian Spandl, Martin Sterlike, Philipp Windhager, David Schattauer, Jonathan Hochstöger, Julian Hofmarcher. Führer: Roland Stadler (Almöhi), Manfred Rosenthaler (Hausmeister), Thomas Macek (Heidi), Clemens Sonnleitner (Ziegenpeter), Carina Berginc (Bergtroll), Manuel Prirschl (Ziege/n), Daniel Grabner (Ziege/n)



Winterlager

■ Caravelles & Explorer

Winterlager Salzburg, 9./10.1.2016

Hallo liebe Daheimgebliebenen. Die Ca/Ex erzählen euch jetzt ihre Geschichte vom Winterlager! Dieses Mal ging es nach Salzburg – und zwar ins Pfadfinderheim Salzburg 2 – oder auch liebevoll „Katze“ genannt. Dies befand sich in einem der Tore, direkt unter der Festung Hohensalzburg. Die Schlafordnung wurde sofort festgelegt – die meisten legten sich auf den Boden, aber aus Platzgründen mussten sich welche auf die Tische und sogar einige unter die Tische legen. Rangordnung muss einfach sein! Am ersten Abend machten wir eine Fototalie, bei der wir schon etwas die Altstadt Salzburgs

kennenlernten. Vor Mozarts Geburtshaus merkten wir, dass auch diese Stadt voller Japaner war! Gut für uns, denn eine der Aufgaben war: „Fotografiert heimlich die Japaner vor dem Geburtshaus.“ Am zweiten Tag durften wir ausschlafen und machten uns nach dem Frühstück auf den Weg zum Schloss Mirabell. Danach ging es gleich weiter ins Haus der Natur, wo wir z.B. erfuhren, wie viel wir auf den Planeten unseres Sonnensystems wogen (Sonne: 2200 kg – gut dass wir nicht auf der Sonne wohnen!) Zu guter Letzt konnten wir die Stadt selbständig erkunden und fuhren unter anderem mit dem Lift auf den Mönchsberg. Abendessen gingen wir ins stadteneigene Afrocafé. Die Palette reichte von Straußburger und Club-Sandwich bis hin zu diversen Wraps und auch Hot Wings... also sehr exotisch. Am letzten Tag waren wir noch im Hangar 7. Danach war es leider auch schon vorbei.



Termine ab Februar 2016

21.2.2016, 15 Uhr	Märchenstunde	Pfadfinderheim
12./13.3.2016	Landesführertagung	Strasshof
19.3.2016, 14:30 Uhr	Begehung Georgstag	Gh. Luegmayr, Neuhofen
23./24.4.2016	Georgstag	Neuhofen
14.-16.5.2016	Ra/Ro-Bundespfingstlager „Aduado16“	Techuana/Kärnten
20./21.5.2016	Wi/Wö-Heimübernachtung	Pfadfinderheim
26.5.2016	Frühschoppen & Spielefest	Pfarre Herz Jesu
24.6.2016	Abschlussheimstunde	Pfadfinderheim
1.-11.8.2016	Landeslager „Pinakarri“ Gu/Sp, Ca/Ex, Ra/Ro	Laxenburg
25.-28.8.2016	Sommerlager Alt-Ra/Ro	---

Märchenstunde

mit Hans Stadler

Pfadfinderheim, 17.1.2016

Mehr als 20 Kinder, Jugendliche und Junggebliebene fanden sich am Sonntag, den 17. Jänner im neuen Heim zur ersten Märchenstunde ein.

Neben ganz bekannten wie „Das Rumpelstilzchen“ gab der Märchenerzähler Hans Stadler auch regionale Märchen wie „Die Wassernixe vom Hößgang“ oder „Der Schuster von Grein“ zum Besten. Zur Auflockerung gab es eine Pause mit einigen Spielen mit Julia, Lisa und Kasi. Bei einer Stärkung mit Muffins und Kakao konnte man das mit großen Märchenfiguren geschmückte Pfadfinderheim erkunden. Nach ca. 2 Stunden Märchenerzählungen erhielten die eifrigsten Zuhörer noch kleine Präsenten. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung am Sonntag, dem 21. Februar, wieder um 15.00 Uhr im Pfadfinderheim.



Für die Nummer 113 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andrea, Anita, Babsi, Ceki, Christa, Erwin, Gernot, Gerty, Günter, Ilse, Lisa, Reini, Rosti, Sonja

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS